



KUNSTDENKMÄLER
DER STÄDTE
DUISBURG UND ESSEN
UND DER KREISE
MÜLHEIM A. D. RUHR,
RUHRORT UND ESSEN

DIE KUNSTDENKMÄLER
DER RHEINPROVINZ

I. Ortsregister.

(Die stärkeren Ziffern bezeichnen die Stelle, wo über den Ort im Zusammenhange gehandelt wird.)

	Seite		Seite
Aaper Höfe	78	Gartroper Busch	59
Alsum	73	Geest bei Mehrum	74
Altenessen	73	Götterswick, Gericht	2
Altenrade	69, 78	Götterwickersham	1, 61
Altstaden	43, 80	Götterwickersham, Rittersitz	62
Angermund, Amt	3	Gräberfelder	41, 55, 57, 71, 78
Baerenkamp, Haus	54	Grenzwehren 2, 40, 43, 58, 59, 67, 69, 70, 71, 78, 80	
Balkenfurt bei Gartrop	59	Grosser Driesch	58
Bauernhäuser	73	Grossshof	62, 80
Baumbach = Vombach	58	Grünwald, Hof	58
Beeck	47, 73	Grüselmannshof	69, 78
Berg, Grafschaft, Herzogtum	3	Hardt	58
Berger Schult Hof = Hof Schult am Berge	69, 73	Hamborn	62
Bollwerk, Haus	67, 80	Hamborn, Kloster	62
Boroktara, Gau	2	Heiderhof	80
Broich, Herrschaft	3	Herchenhof	58
Broich, Schloss	33	Hiesfeld	67, 69, 73, 78
Bruchhausen	62	Hohloeken, Befestigungsanlage	58
Bruchhauser Wald	69	Hünxe	2, 69, 71
Brüggemann, Hof	59	Hünxe, Gericht	2
Buckholt	69, 71, 78	Hünxer Burgwart	71
Buckholt-Welm, Bauerschaft	78	Hünxer Wald	69
Buschhauser Haide	67	Holten	1, 68
Cäsars Lager bei Gahlen	57	Holten, Herrschaft	2
Düsseren, Kloster	28, 78	Holten, Schloss	68
Duisburg	1, 2, 3, 11, 55	Katterbergsköppel, Wallburg	71
Duisburg, Dekanat	1	Kirchenbusch	55
Duisburger Gau	2	Kirchheller Haide	58
Duisburger Wald	2, 78	Kleinchen	59
Dinslaken	1, 3, 47, 69	Kommelerhof = Kommendenhof	80
Dinslaken, Land	2	Kommendenhof = Kommelerhof	80
Dinslaken, Schloss	52	Kreyenberg	78
Enth	55	Krudenburg	69
Eppinghoven	55, 78	Kuhbruch	67
Eppinghoven, Kloster	56	Landermann	43
Essen, Dekanat	1	Lohmannshof	78
Frohnhausen	3	Maria-Saal, Abtei	41
Gahlen	1, 57, 69, 73	Mehrum	74
Gahlen, Gericht	2	Mehrum, Schloss	74
Gartrop, Schloss	59, 69, 73	Meiderich	75
Gartrop, Wallbefestigungen	59		

	Seite		Seite
Mons S. Elisabethae, Kloster bei Duisburg	28	Schermbeck	1, 58
Mühlenbach bei Gartrop	59	Schult am Berge, Hof = Berger Schult-Hof	69, 73
Mühlenbruch, Hof	78, 80	Schulte Barnum, Hof	59, 69
Mülheim a. d. Ruhr	1, 3, 37, 73	Schüllingshof	58
Neudorf	80	Simson, Haus	71
Neumühl	78	Spellen	78
Nistmangerhof = int Nist	55	Spellen, Herrschaft	2
Ober-Emmelsum	78	Spellener Haide	78
Oberhausen	1	Sterkrade	43, 79, 80
Oberhausen, Schloss	80	Stockum	62
Op den Dyck, Hof	80	Styrum, Schloss	43, 73, 80
Peddenberg	59	Tester Berge	71
Philppshof	55	Tillmannshof	62
Pisort	59	Vallis S. Petri, Konvent bei Duisburg	28
Püttmannshof	69	Voeckingshof	78
Ripuarien, Herzogtum	2	Vörde	78
Rittersberg	58	Vombach = Baumbach	58
Römerstrassen	43, 55, 58, 62, 69, 78	Wallburgen	55, 58, 59, 69, 71, 78
Rothbach	55	Walsum	43, 55, 67, 68, 78, 80
Ruhrort	1, 3, 76	Wedau	80
Ruhrort, Schloss	77	Welmen	69
Ruhrgau	2	Wesel	55
Saarn	40, 43	Wesel, Dekanat	1
Saarnberg	40	Wohnung, Haus	55, 56
Schafkamp	58	Xanten, Archidiakonat	1
Schanzenknappen bei Styrum	43		

II. Sammlungen.

	Seite		Seite
Gymnasium in Duisburg	29	von Plettenberg-Mehrum, Freiherr auf Schloss Mehrum	75
Wohnung von Nagel-Dornick, Freiherr auf Haus	57		

III. Abbildungen im Text.

	Seite		Seite
Fig. 1. Duisburg, Siegel der Stadt	11	Fig. 8. Broich, Schloss	35
Fig. 2. Duisburg, Minoritenkirche	17	Fig. 9. Mülheim a. d. Ruhr, Evangel. Pfarrkirche	38
Fig. 3. Duisburg, Westansicht der Salvatorkirche	20	Fig. 10. Mülheim a. d. Ruhr, Die Hölle	40
Fig. 4. Duisburg, Grundriss der Salvatorkirche	21	Fig. 11. Saarn, Klosterkirche	41
Fig. 5. Duisburg, Nordansicht der Salvatorkirche	22	Fig. 12. Saarn, Grundriss der Klosterkirche	42
Fig. 6. Duisburg, Details aus der Salvatorkirche	24	Fig. 13. Styrum, Schloss	44
Fig. 7. Duisburg, Spätgothische Flächenverzierung in der Salvatorkirche	25	Fig. 14. Dinslaken, Grundriss der kathol. Pfarrkirche	48
		Fig. 15. Dinslaken, Holzgeschnittene Engel als Wappenhalter Christi	49
		Fig. 16. Dinslaken, Thürchen v. Tabernakel	50

	Seite		Seite
Fig. 17. Dinslaken, Schloss	53	Fig. 24. Hamborn, Romanisches Kapitäl im Kreuzgange	66
Fig. 18. Dinslaken, Grundriss des Schlosses	54	Fig. 25. Hünxe, Wallburg am Bergerschulthofe	70
Fig. 19. Eppinghoven, Haus Wohnung .	56	Fig. 26. Hünxe, Grundriss der evangel. Pfarrkirche	71
Fig. 20. Gartrop, Grössere Wallburg . .	60	Fig. 27. Hünxe, Bergerschulthof	72
Fig. 21. Gartrop, Kleinere Wallburg . . .	61	Fig. 28. Hünxe, Grundriss v. Bergerschulthof	73
Fig. 22. Hambörn, Ansicht der Klosterkirche	63		
Fig. 23. Hamborn, Reste des Kreuzgangs	65		

IV. Tafeln.

	Seite		Seite
Taf. I. Broich, Grundriss des Schlosses	34	Taf. III. Dinslaken, Kruzifix in der kathol. Pfarrkirche	50
Taf. II. Dinslaken, Flügelbilder v. Hochaltar in der kathol. Pfarrkirche . .	50		



VORBEMERKUNG.

In dem vorliegenden Hefte konnte bei der geringen Zahl der erhaltenen Denkmäler der gesamte Monumentenschatz von drei Kreisen zusammengefasst werden. Für die Darstellung der römischen und germanischen Anlagen gilt auch hier, was schon in der Vorbemerkung zu den Kunstdenkmälern des Kreises Rees auseinandergesetzt wurde: es konnten nur vorläufige Zusammenstellungen von Fundberichten gegeben werden, die vormittelalterlichen Erdbefestigungen mussten bis zu ihrer systematischen Erforschung einfach als ältere Grenzwehren bezeichnet werden. Es ist zu hoffen, dass sich die beiden Vereine für Orts- und Heimatskunde zu Wesel und Dorsten einer eingehenden Einzeluntersuchung ihres Arbeitsgebietes nach dieser Richtung hin widmen werden.

In erster Linie ist der Bearbeiter Herr Hauptmann E. v. OIDTMAN in Koblenz zu Dank verpflichtet, dem er ausführliche Mitteilungen zur Geschichte der einzelnen Rittersitze verdankt und der, wie bisher schon öfter, seine umfassenden heraldischen und genealogischen Kenntnisse in den Dienst des Unternehmens stellte. Die Vollständigkeit in den bibliographischen Angaben ist dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn WILHELM GREVEL in Düsseldorf zu verdanken. Die Vorarbeiten wurden in zuvorkommendster Weise gefördert in Duisburg durch den Oberbürgermeister Herrn LEHR, im Kreise Mülheim a. d. Ruhr durch den verstorbenen Herrn Landrat HANIEL, wie durch dessen Nachfolger Herrn Dr. CONZE, im Kreise Ruhrort durch Herrn Landrat HAMMACHER. In Mülheim erfreute sich der Verfasser der liebenswürdigen Unterstützung des Herrn Pastors HERMANN RICHTER. Weiterhin gebührt sein Dank den Herren Kammerherrn Freiherrn GUSTAV VON PLETTENBERG-MEHNUM auf Mehrum und Freiherrn VON NAGEL auf Gartrop, dem Königlichen Kreisbauinspektor Herrn HILLENKAMP und Herrn Gymnasialoberlehrer MUMMENTHEY in Wesel, den Herren Pfarrern TERLINDEN in Duisburg, ZUR LINDEN in Dinslaken, RICHTER in Gahlen, KLÖSGES in Hamborn, Herrn STÖCKER auf Schloss Broich, Herrn DE FRIES in Dinslaken, Herrn Lehrer GAECKS in Krudenburg, Herrn KARL MUMMENTHEY SOHN in Wesel.

Die Abbildungen Nr. 9, 10, 11, 12 sind nach Zeichnungen des Herrn Regierungsbaumeisters LUDWIG ARNTZ in Köln, Nr. 2, 3, 5, 6, 22, 23, 24 nach Zeichnungen des Herrn Architekten FRIEDRICH PÜTZER in Aachen, Nr. 4, 8, 13, 26 sowie Taf. I nach

Zeichnungen des Herrn Architekten ADOLF BAUM in Köln, Nr. 1, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 25, 27, 28 nach Zeichnungen und Aufnahmen des Verfassers, Nr. 7 nach einer von Herrn Domkapitular SCHNÜTGEN zur Verfügung gestellten Vorlage hergestellt; die Lichtdrucke Taf. II u. III wurden in der Kunstanstalt von B. KÜHLEN in M.-Gladbach angefertigt.

Durch den mit erfreulicher Bereitwilligkeit seitens der Stadtverordnetenversammlung zu Duisburg gewährten Beitrag konnten die Kosten für den Druck der der Stadt Duisburg gewidmeten Beschreibung gänzlich gedeckt werden. Auch der Kreis Ausschuss des Kreises Ruhrort hat einen erheblichen Beitrag zu den Druckkosten des entsprechenden Teiles dieses Heftes gespendet.

Rom, im März 1893.

PAUL CLEMEN.

VORBEMERKUNG.

Das vorliegende Heft, mit dem der zweite Band seinen Abschluss erreicht, sucht seinen Schwerpunkt in der Behandlung der beiden ältesten kirchlichen Bauwerke des Niederrheins, der Münsterkirche zu Essen und der Abteikirche zu Werden, die zugleich baugeschichtlich unter sämtlichen architektonischen Monumenten der Rheinprovinz in der vordersten Reihe stehen.

Bei der Untersuchung und Beschreibung beider Bauwerke erfreute sich der Verfasser der Unterstützung zweier durch jahrelange Studien mit ihnen vertrauten Gelehrten. In erster Linie ist er Herrn Architekten GEORG HUMANN in Essen zum wärmsten Danke verpflichtet, der seit dem Beginn der Bereisung des Kreises im Herbst 1891 mit unermüdlichem Eifer die Vollendung des Werkes zu fördern bemüht war; die Darstellung der Baugeschichte des Essener Münsters beruht in der Hauptsache auf seinen Forschungen. Da eine umfassende Publikation des Schatzes der Essener Münsterkirche in Lichtdrucktafeln, von Herrn HUMANN im Auftrage des Kirchenvorstandes unternommen, in Aussicht steht, konnte die Behandlung dieser Kunstschatze bei der Abmessung der Zahl der Abbildungen und der Abgrenzung des Textes eine gewisse Einschränkung erfahren. Ebenso darf der Verfasser für die Geschichte der Werdener Abteikirche auf eine zukünftige Publikation verweisen. Herr Professor WILHELM EFFMANN in Freiburg (Schweiz) ist seit Jahren mit dem Abschluss eines umfangreichen Werkes über Werden und die karolingisch-ottonische Früharchitektur beschäftigt. Das Erscheinen dieser reich illustrierten Veröffentlichung abzuwarten, war bei dem planmässigen Vorschreiten der Denkmälerstatistik ausgeschlossen, der Verfasser konnte aber durch die Güte des genannten Autors von dessen wichtigsten Forschungsergebnissen Kenntnis nehmen und diese für seine, in manchen Punkten freilich abweichende Darstellung der Baugeschichte verwerten.

Die Vorarbeiten wurden ausserdem in der zuvorkommendsten Weise gefördert durch den Königlichen Landrat des Kreises Essen, Herrn Geheimen Regierungsrat Freiherrn VON HÖVEL, und durch Herrn Oberbürgermeister ZWEIGERT in Essen. Die Vollständigkeit in der Zusammenstellung des weit zerstreuten historischen Materiales ist dem Entgegenkommen des Herrn WILHELM GREVEL in Düsseldorf zu danken, der seine reiche Bibliothek wie seine handschriftlichen Sammlungen bereitwilligst zur Verfügung stellte. Bei der Aufnahme der Werdener Abteikirche wurde der Verfasser durch Herrn Regierungsbaumeister SENZ aufs bereitwilligste unterstützt. Der letzte Darsteller der Geschichte der Abtei, Herr Anstaltspfarrer Dr. JACOBS in Werden, stellte seine reichen historischen Kenntnisse in den Dienst des Unternehmens. Herr Professor Dr. GEUER, der Vorsitzende des historischen Vereins für Stadt und Stift

VORBEMERKUNG

Essen, ermöglichte die Benutzung des städtischen Archives in Essen, Herr Professor Dr. AUS'M WEERTH in Kessenich stellte in der liebenswürdigsten Weise seine Materialien an Abbildungen und Notizen zur Geschichte des Schatzes der Essener Münsterkirche zur Verfügung, dessen Untersuchung auch durch Herrn Kaplan GOBBEL in Essen bedeutend erleichtert wurde.

Weiterhin ist der Unterzeichnete zum Danke verpflichtet dem Herrn Freiherrn MAXIMILIAN VON VITINGHOFF, gen. SCHELL zu Schellenberg, Herrn Freiherrn FRANZ VON SCHIRP zu Baldeney, dem Königlichen Kreisbauinspektor, Herrn Baurat SPILLNER, sowie Herrn Architekten P. ZINDEL in Essen, Herrn Domkapitular SCHNÜTGEN in Köln, Herrn Professor AVERDUNK in Duisburg, Herrn Geh. Archivrat Dr. HARLESS in Düsseldorf, Herrn Staatsarchivar Dr. ILGEN zu Münster i. W., den Herren Pfarrern Dechanten GISBERTZ in Werden, Dr. BEISING und REYNNERS in Essen, Kaplan HELTINGS in Werden, Herrn Bürgermeister SOLDAN in Werden, Herrn Postbauinspektor PRINZHAUSEN in Aachen, Herrn Dr. REDLICH in Düsseldorf, Herrn Dr. VOULLIÉME in Bonn.

Die Abbildungen Nr. 12, 27, 28, 29, 30, 31 sind nach Zeichnungen des Herrn Landbauinspektors LUDWIG ARNTZ in Köln, Nr. 2, 6, 13, 14, 15, 36, 37 nach Zeichnungen des Herrn Architekten FRIEDRICH PÜTZER in Aachen, Nr. 3, 4, 8, 9, 11, 5 nach Aufnahmen des Herrn Architekten ZINDEL in Essen, die ersten von dem Kirchenvorstand der Münsterkirche, die letzte von Herrn ZINDEL selbst der Kommission zur Veröffentlichung überlassen, hergestellt. Es wurden ferner vervielfältigt: Nr. 7 und 42 nach den von Herrn Domkapitular SCHNÜTGEN zur Verfügung gestellten Vorlagen, Nr. 22, 23, 24, 41, 47 nach Vorlagen des Herrn Professors Dr. AUS'M WEERTH in Kessenich, Nr. 25 und 26 nach Aufnahmen des Herrn CREYFELDS in Köln, Nr. 43, 44, 45 nach Aufnahmen des Herrn WIPPERMANN in Werden, Nr. 32, 33, 34, 35 nach den von dem Königlichen Kreisbauinspektor Herrn K. HESSE in Biedenkopf der Kommission und dem Denkmälerarchiv der Provinz auf Grund der im Centralblatt der Bauverwaltung vom 31. Januar 1891 veröffentlichten Bitte überwiesenen Aufnahmen, Nr. 38, 39, 40 sowie Taf. III nach den von Herrn Regierungsbaumeister SENZ in Werden zur Verfügung gestellten Vorlagen, Nr. 46 nach einer photographischen Aufnahme desselben Herrn. Die Lichtdrucktafeln I, II und IV sind in der Kunstanstalt von B. KÜHLEN in M.-Gladbach angefertigt worden.

Die Stadtverordneten-Versammlung zu Essen und der Kreis Ausschuss des Landkreises Essen haben sich in einsichtsvoller Würdigung der Bedeutung und Nützlichkeit der Denkmälerstatistik deren Förderung durch Bewilligung namhafter Geldbeiträge angelegen sein lassen. Ein gleich grosser Beitrag, der die Druckkosten und zum Teil die Vervielfältigung der Illustrationen der dem Kreise im zweiten Hefte dieses Bandes gewidmeten Beschreibung deckt, ist auch noch nach dem Erscheinen jenes Hefes von dem Ausschusse des Kreises Mülheim a. d. Ruhr bewilligt worden.

Venedig, im Juni 1893.

PAUL CLEMEN.

DIE
KUNSTDENKMÄLER

DER STADT

DUISBURG

UND DER KREISE

MÜLHEIM A. D. RUHR UND RUHRORT

IM AUFTRAGE

DES PROVINZIALVERBANDES DER RHEINPROVINZ

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL CLEMEN



MIT 3 TAFELN UND 28 ABBILDUNGEN IM TEXT



DÜSSELDORF

DRUCK UND VERLAG VON L. SCHWANN

1893

DIE
KUNSTDENKMÄLER

DER STADT UND DES KREISES

ESSEN

IM AUFTRAGE

DES PROVINZIALVERBANDES DER RHEINPROVINZ

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL CLEMEN

MIT 4 TAFELN UND 47 ABBILDUNGEN IM TEXT



DÜSSELDORF
DRUCK UND VERLAG VON L. SCHWANN

1893

DIE
KUNSTDENKMÄLER
DER
RHEINPROVINZ

IM AUFTRAGE DES PROVINZIALVERBANDES

HERAUSGEGEBEN
VON
PAUL CLEMEN

ZWEITER BAND

III.

DIE
KUNSTDENKMÄLER DER STADT UND DES KREISES ESSEN



DÜSSELDORF
DRUCK UND VERLAG VON L. SCHWANN
1893